



WALD IM KLIMAWANDEL

Seit Beginn der Industrialisierung steigt der atmosphärische Anteil an Treibhausgasen (z. B. Kohlendioxid, Methan). Der somit verstärkte Treibhauseffekt erwärmt die Erdatmosphäre stetig. Folgen für Mensch, Umwelt und Wald sind unter anderem Hitzewellen, Wassermangel und orkanartige Stürme.

Ökosystemleistungen

- Klimaschutz <
- Holzlieferung <
- Wasserhaushalt <
- Bodenstabilität <
- Staubfilterung <
- Lebensraum <



Klimawandelfolgen

- < Anpassungsdruck
- < Sturmschäden
- < Trockenstress
- < Destabilisierung
- < Waldbrandgefahr
- < Schädlingsbefall

Aktuelle Klimaprognosen

- 25 % Regen im Sommer
- + 25 % Regen im Winter

Jahrestemperatur im globalen Mittel:
+ 1,6 bis + 5°C bis zum Jahr 2100

durchschnittlich 10,9°C
im Jahr 2024
= wärmstes Jahr in
Deutschland seit 1860

Extremwetterereignisse



Stürme



Starkregen



Dürren



Hitzewellen

Dürrejahr 2020
60,1 Mio. m³ Schadholz
72 % durch Schädlinge
17 % durch Sturmholz
11 % Sonstiges

Folgen von Trockenheit

- Wassermangel und Trockenstress = **eingeschränkte Vitalität bis hin zu Mortalität**
- erhöhte Anfälligkeit für **Krankheiten und Schädlingsbefall**
- 2018 bis 2023 sind **rund 500.000 ha** Waldfläche abgestorben
- 2023 zeigten **80 % der Waldbäume** Schäden durch Kronenverlichtung
- erhöhte **Waldbrandgefahr**, demnach auch Freisetzung von Treibhausgasen



Aufgaben der Forstwirtschaft

= Nachhaltige Waldbewirtschaftung

- Waldumbau hin zu stabilen, naturnahen, standortgerechten, Laub- und Mischwäldern durch Erstpflanzung oder Naturverjüngung
- Förderung der biologischen Vielfalt als Grundlage für Vitalität und Widerstandskraft
- Sicherung von naturschutzfachlich hochwertigen Elementen wie Alt- und Totholzbäume
- Teilnahme an internationalen Initiativen und Programmen für globale Standards



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

